

Der ASB in Schleswig-Holstein

Seit seiner Gründung im Jahr 1888 bietet der ASB Dienste an, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Wir helfen auf vielfältige Weise schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden.

In Schleswig-Holstein hat der ASB mehr als 100.000 Mitglieder sowie über 1.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch wer sich freiwillig engagieren möchte, findet bei uns eine passende Möglichkeit, aktiv zu werden. Wir sind in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Kindertageseinrichtungen, Altenpflege und Palliativversorgung / Hospiz und Erste-Hilfe-Ausbildung aktiv sowie Träger des Wünschewagens Schleswig-Holstein und weiterer sozialer Projekte.



Kontakt:

ASB Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
David Weihs
Fachreferat Rettungsdienst und Notfallvorsorge
Kieler Straße 20a
24143 Kiel
T 0431 / 70694-45
Mobil 01590 / 138 37 91
E-Mail: d.weihs@asb-sh.de

www.asb-sh.de

Helfen lehren Informationen für angehende Erste-Hilfe- Ausbilder:innen

**Wir helfen
hier und jetzt.**


Arbeiter-Samariter-Bund

Welche Anforderungen müssen erfüllt sein?

- Ein Mindestalter von 18 Jahren
- Eine aktuelle Erste-Hilfe-Ausbildung (erhalten Sie kostenfrei vor Ort)
- Eine medizinische Grundausbildung oder mindestens ein 48h-Sanitätshelfer:in-Lehrgang (erhalten Sie kostenfrei vor Ort)

Bei erfüllter Anforderung startet die Qualifikation zum:r Ausbilder:in Erster Hilfe. Es müssen zwei Module abgeschlossen werden:

- Pädagogisches Grundmodul (5 Tage)
- Modul Fachausbilder:in Erste Hilfe (4 Tage)

Die Module können im Kompaktlehrgang oder getrennt absolviert werden. Alles ist individuell planbar.

Sie haben bereits eine medizinische oder pädagogische Ausbildung?

Dann können wir diese natürlich anerkennen. Dies gilt z.B. für Lehrer:innen, Erzieher:innen, Pädagog:innen, Praxisanleiter:innen, Arzthelfer:innen...



Welche Weiterbildungen sind möglich?

Die zukünftigen Ausbilder:innen können sich unter anderem auch zum:zur Fachausbilder:in „Schulsanitätsdienst“, Fachausbilder:in „Kindernotfälle“ und/oder Fachausbilder:in „Erste Hilfe am Hund“ weiterbilden lassen.

App-Retter:innen helfen, wenn jede Minute zählt.

Unsere App SAVING LIFE sorgt dafür, dass der Kampf gegen den plötzlichen Herztod so schnell wie möglich beginnen kann. Geschulte Ersthelfer:innen können sich registrieren und werden dann per Handy gerufen, wenn es in ihrer Nähe zu einem lebensbedrohlichen Notfall gekommen ist. Die App ist seit Anfang 2022 flächendeckend mit allen Rettungsleitstellen in Schleswig-Holstein verbunden. Mitmachen kann jeder, der mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs in den letzten zwei Jahren besucht hat. Die App ist ein erweitertes Bindeglied in der Rettungskette und als organisierte Erste Hilfe im Gesetz verankert. Sie ist kein Ersatz für den Rettungsdienst.



SAVING LIFE downloaden
Die App, die auf keinem Handy fehlen sollte.

Mehr erfahren
www.savinglife.de